

Tennis News



**25 Jahre
Erfolgs-Story
der Juniorinnen**

**Sonderheft
07/2016**

(nur digital)

Die Juniorinnen des SVM 1992-2016!!

Tja, was ist das denn eigentlich?

Also grundsätzlich ist das ja ganz einfach. Sporttechnisch gesehen sind das nämlich Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, die, unter Anleitung eines Trainers, als Team versuchen, diese verflixte gelbe Filzkugel einmal öfter übers Netz und innerhalb der weißen Linien ins gegenüberliegende Feld zu befördern als der Gegner.

Aber was steckt wirklich dahinter???

Meist war es eine Ansammlung von vorlauten, ständig zappelnden Gören, die sowieso nie das taten, was der Trainer wollte - ein Wunder, dass sie überhaupt den Schläger halten konnten. Lautes Gestöhne begleitete die Ankündigung jeder neuen Trainingsübung, und meist wurde erst mal eine Trink- und Raatsch-Pause eingeschoben. Übungen, die mit Bewegung zu tun hatten, waren sowieso nicht jeder(mädels) Sache, und wurden meist mit Sitzstreik quittiert. Und nicht zuletzt stand da, mit Wolfgang Otte, ein "hartherziger Coach", der seine Mädels rücksichtslos und ohne Gnade über den Platz hetzte, bis die Frisur zerstört war, die Fingernägel brachen, und das Makeup auf die Füße tropfte. An den Spieltagen quälte man sich kurz vor Spielbeginn aus dem Bett, um wenig später durch ein freundliches "Guten Morgen" vom Coach aus dem immer noch tiefen Schlummer gerissen zu werden - zumindest vorläufig. Manch eine war dann auch froh, den Matchball mit einigermaßen offenen Augen zu erleben.

Aber jetzt mal im Ernst:

Die großen Erfolge kamen ja nicht von Ungefähr. Es steckte eine Menge Disziplin, Fleiß, Anstrengung, Schweiß und auch Tränen dahinter. Ganzjährig wöchentliches Training und, speziell bei den ersten Generationen, sehr häufiges Spielen außerhalb des Trainings, brachten die notwendige gute Technik. Ein wirklich "knallharter" Coach, der auf die Zipperlein der Mädels erst gar nicht einging, härtete zudem ab, und prägte den Kampfgeist, das "auf die Zähne beißen" und das Durchhaltevermögen. Der gute Charakter und der unbedingte Siegeswillen kamen als Beigabe der Mädels dazu, der oft half, so manch aussichtsloses Spiel doch noch zu drehen. Insgesamt waren die bisherigen Generationen der Juniorinnen ein absoluter Glücksfall für die Tennisabteilung. Kein anderes Team kann bisher auch nur annähernd diese Erfolge vorweisen. Sechs Titel, dreimal Vize, also insgesamt neun Aufstiege, und als Highlight 2003 Platz 3 in Niederbayerns zweiter Liga (Platz 11 in ganz Niederbayern) sprechen eine deutliche Sprache.

1990-1992

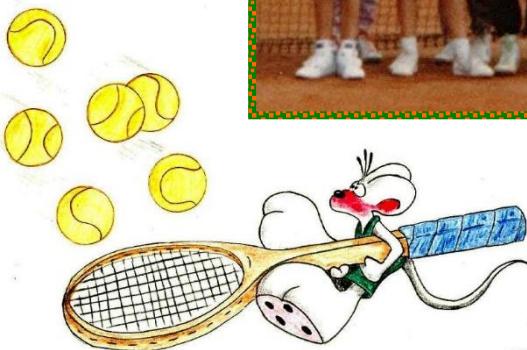
Wie alles begann.....

..... oder: "Die 1. Generation"

Mit dem Ziel des Aufbaus einer Mädchen- oder Juniorinnen-Mannschaft wurden 1990 unter Gesamtleitung von Doris Otte insgesamt 20 Mädchen der Jahrgänge 1974-1981, in 5 Gruppen aufgeteilt, einmal wöchentlich von verschiedenen Teamspielern trainiert. Dies wurde auch 1991 und sogar während des Winters praktiziert.

1991 wurde dann erstmals auch ein Freundschaftsspiel gegen Leiblfings Juniorinnen ausgetragen, welches Mengkofens unerfahrene, noch sehr junge Mädels glatt mit 0:6 verloren.

Ab dem Frühjahr 1992 übernahm dann Wolfgang Otte mit Claudia Schmerbeck, Andrea Schmerbeck, Petra Lügning, Anja Obermeier und Daniela Sträußl fünf Spielerinnen ins Mannschaftstraining, und gründete damit erstmals ein festes Juniorinnenteam mit intensivem Mannschaftstraining. Mit einem 3:3 im nächsten Testspiel gegen Harburg konnte dann auch schon ein erster Teilerfolg gefeiert werden, gegen das verbandsrundenerprobte Leiblfing (0:6) reichte es im zweiten Spiel aber erwartungsgemäß erneut nicht. Aber man arbeitete ja akribisch auf 1993 hin, und die dann geplante erste Teilnahme am Verbandsrunden-Spielbetrieb.



Die Mädchen-Gruppe 1990, mit der das Projekt Juniorinnen seinen Anfang nahm.

1993

Sehr guter dritter Platz bei Premiere in der Verbandsrunde

Vor der ersten Teilnahme an der Verbandsrunde bestritt das Team noch ein Vorbereitungsspiel beim TC Marklkofen, wobei unsere Mädels sich mit einem 5:2-Erfolg schon gut vorbereitet für höhere Aufgaben zeigten.

Danach startete das junge, unerfahrene Team in das Abenteuer Verbandsrunde. Mit zwei überraschend klaren Siegen gegen Lalling (5:1) und beim TC Regen 2 (6:0) hatte man dabei einen glänzenden Saisonstart. Danach musste man wieder bei der DJK Leiblfing ran, und wollte diesmal ein 0:6 vermeiden. Mit einer 1:5-Niederlage und teils knappen Resultaten hielt man sich diesmal auch sehr wacker. Danach erreichte man ein 3:3 gegen den TC Regen, und fertigte den TC Neuhausen mit 6:0 ab. Im letzten Spiel beim TC Harburg "verschenkte" man dann mit einem 3:3-Unentschieden den möglichen Sieg, und damit die Vizemeisterschaft. Der dadurch mögliche Aufstieg wäre allerdings für das doch sehr junge Team noch zu früh gekommen. Am Ende belegten Mengkofens Juniorinnen einen sehr guten, vor der Saison kaum erwarteten 3.Platz, und mussten sich nur dem Meister Leiblfing geschlagen geben.



Das Team mit Anja Obermeier, Daniela Sträußl, Andrea Schmerbeck, Petra Luginger und Claudia Schmerbeck.

Abschluss-Tabelle 1993 (Kreisklasse 1)

1. DJK Leiblfing	12:00	33:03
2. TC Regen	09:03	22:14
3. SV Mengkofen	08:04	24:12
4. FC Harburg	06:06	18:18
5. TC Lalling	05:07	18:18
6. TC Regen 2	02:10	10:26
7. TC Neuhausen	00:12	01:35





„Man kann auch
einen dritten
Platz feiern!“

Wilde Abschluss-
Feier der Mädels
bei ihrem Coach
Wolfgang

1994

Mit Nervenstärke zum 1. Mannschaftstitel für Mengkofen

Schon vor der Saison konnten sich die Mädels über ihr erstes einheitliches Outfit freuen, denn ein Sponsor bescherte ihnen neue Trainingsanzüge.



Anja Obermeier, Petra Luginger, Andrea Schmerbeck, Claudia Schmerbeck und Daniela Sträußl



Zur Saisonvorbereitung bestritt man wiederum ein Spiel gegen den TC Marklkofen, wobei man sich diesmal mit einem 3:3 begnügen musste.

Zum Auftakt der Verbandsrunde konnte man dann aber in Neuhausen (5:1) und gegen Leiblfing 2 (6:0) klar gewinnen. Danach folgten die erwartet schweren Spiele gegen die favorisierten Harburger und Tabellenführer Thürnthenning. In beiden Spielen stand es nach den Einzeln 2:2, und die Doppel mussten entscheiden. Nach den jeweils klaren Siegen des Nr.1-Doppels A.Obermeier/Cl.Schmerbeck sorgte das zweite Doppel P.Luginger/A.Schmerbeck dann beide Male für fast unerträgliche Spannung. Am Ende bewiesen sie aber Nervenstärke, gewannen mit 2:6, 6:1, 6:4 bzw. 3:6, 6:3, 7:5 und sorgten damit für zwei 4:2-Siege, die den SV Mengkofen erstmals an die Tabellenspitze führten. Durch die jetzt greifbar nahe Meisterschaft waren die Spielerinnen so motiviert, dass die nächsten Gegner Natternberg und Otzing mit jeweils 6:0 geradezu deklassiert vom Platz geschossen wurden.

Damit konnten Mengkofens Juniorinnen als erstes SVM-Tennis-Team einem Mannschaftsmeistertitel holen. Mit 12:0 Punkten und 31:5 Spielen, also ohne Punktverlust wurden sie Meister der Kreisklasse 1 und stiegen in die Bezirksklasse 2 auf. Als besonders beeindruckend galt die makellose Bilanz in den Doppeln, die mit 12:0 Siegen die schon traditionelle Doppelstärke Mengkofener Tennisler unterstrich.



Abschluss-Tabelle 1994 (Kreisklasse 1)

1. SV Mengkofen	12:00	31:05
2. SV Thürnthenning	10:02	27:09
3. FC Harburg	07:05	22:14
4. TC Neuhausen	04:08	14:22
5. TSV Natternberg 2	03:09	12:24
6. TC Otzing	03:09	11:25
7. DJK Leiblfing 2	03:09	09:27



Das 1994er Meisterteam der Juniorinnen nach dem Titelgewinn...

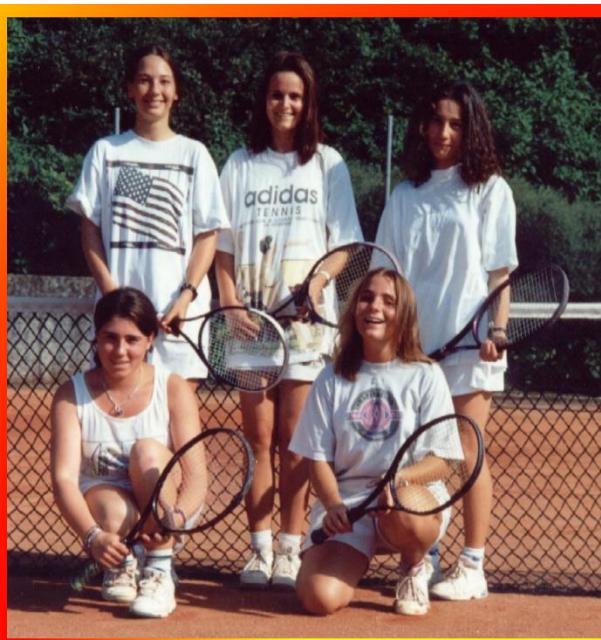
.... und bei der Meisterehrung mit Laudator Fritz Kießling



1995

Als Aufsteiger sensationell ohne Punktverlust Meister

Nach der letztjährigen Meisterschaft der Kreisklasse 1 und dem damit verbundenen Aufstieg galt für die Saison 1995 der Klassenerhalt in der Bezirksklasse 2 als Primärziel. Im schon traditionellen Vorbereitungsspiel gegen den TC Marklkofen gelang diesmal mit 6:1 der klarste Sieg. Und nach einem Bilderbuchstart in die Bezirksklasse 2 mit zwei überlegenen 6:0-Siegen in Landau und Eggentalen konnte man, aller Abstiegssorgen entledigt, das Saisonziel nach oben korrigieren. Nach einem weiteren Sieg gegen Teisbach (4:2) stand man an Platz 2 der Tabelle direkt hinter dem punktgleichen Meisterschaftsfavoriten Malgersdorf, der als nächster Gegner anstand. Ausgerechnet in diesem Topspiel musste man dann ohne Petra Luginger auskommen, und Anja Obermeier musste ihr Einzel im 3.Satz und auch ihr Doppel aufgeben. Ihre Teamkolleginnen wuchsen allerdings über sich hinaus, kämpften ihre Gegner nieder, und gewannen 3 Einzel und das zweite Doppel. Mit diesem 4:2-Sieg übernahm Mengkofen überraschend die Tabellenführung und musste als nächstes zum Tabellendritten Unterrohrbach reisen. Aber die inzwischen erfahrene, nerven- und kampfstarke Truppe von Trainer Wolfgang Otte ließ auch diesem Gegner beim 5:1-Sieg keine Chance. Auch im letzten Spiel zeigte das Team keine Schwäche mehr, und GW Vilsbiburg wurde mit 6:0 vom Platz gefegt. Damit blieben Petra Luginger, Claudia Schmerbeck, Andrea Schmerbeck, Anja Obermeier und Daniela Sträußl auch 1995 ohne Punktverlust und holten sich als Aufsteiger sensationell auch die Meisterschaft der Bezirksklasse 2. Mit 12:0 Punkten und 31:5 Spielen konnte man dabei exakt die gleiche Bilanz wie im Vorjahr aufweisen, und verloren heuer nur 3 Einzel und 2 Doppel.



Die komplette Truppe 1995 mit Anja Obermeier, Daniela Sträußl, Andrea Schmerbeck, Claudia Schmerbeck und Petra Luginger

Das Meisterteam (ohne D.Sträußl) bei der Meisterfeier, wobei 1995 ja mit den Damen, Herren und Junioren gleich 4 Teams Mannschaftsmeister wurden.



Abschluss-Tabelle 1995 (Bezirksklasse 2)

1. SV Mengkofen	12:00	31:05
2. TC Malgersdorf	08:04	24:12
3. TC Unterrohrbach	07:05	21:15
4. GW Vilsbiburg	05:07	14:22
5. TC Landau	04:08	11:25
6. FC Teisbach	03:09	14:22
7. TC Eggenfelden 2	03:09	11:25



Claudia Schmerbeck blieb 1995 als einzige Spielerin der gesamten Bezirksklasse 2 in allen Spielen (sogar incl. Vorbereitung) ungeschlagen (7:0 Einzel und 7:0 Doppel)

1996

Nach Durchmarsch unter den besten 20 Teams in Ndb

Nach dem Durchmarsch von der Kreisklasse 1 über die Bezirksklasse 2 in die Bezirksklasse 1 (immerhin die zweithöchste Spielklasse in Niederbayern), hatte man heuer keine leichte Saison zu erwarten. Man wollte aber unbedingt vermeiden, als Tabellenschlusslicht zu enden. Das Testspiel vor Saisonstart konnte man dann noch mit 5:1 gegen Teisbach gewinnen. Die altersbedingt letzte Saison dieser bisher so erfolgreichen Truppe war dann aber geprägt von viel Pech mit Verletzungen und Ausfällen. Gleich im ersten Spiel musste man auf Anja Obermeier verzichten, und verlor so nach mehreren 3-Satz-Niederlagen unglücklich mit 1:5 gegen Mainburg - nach zuletzt 14 Siegen in Folge die erste Niederlage. In Bestbesetzung konnte man dann allerdings gegen das höher eingestufte Mamming mit 4:2 gewinnen, und den ersten Schritt Richtung Klassenerhalt machen. In Kelheim bezog man dann mit 1:5 die nächste Niederlage, und musste anschließend zum voraussichtlich entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt in Frontenhausen antreten. In diesem Spiel zeigten Mengkofens Mädels dann wieder ihren Kampfgeist und ließen dem Gastgeber beim 5:1-Sieg keine Chance. Damit war der Abstieg kein Thema mehr, woran auch die erneut ohne A.Obermeier zustande gekommene 1:5-Niederlage bei Meister Natternberg und das unglückliche 2:4 gegen Niederalteich nichts mehr änderten. Mit am Ende 4:8 Punkten landete das Team auf einem gesicherten 6. Platz in der Bezirksklasse 1 und zählte damit immerhin zu den 20 besten Teams in Niederbayern.

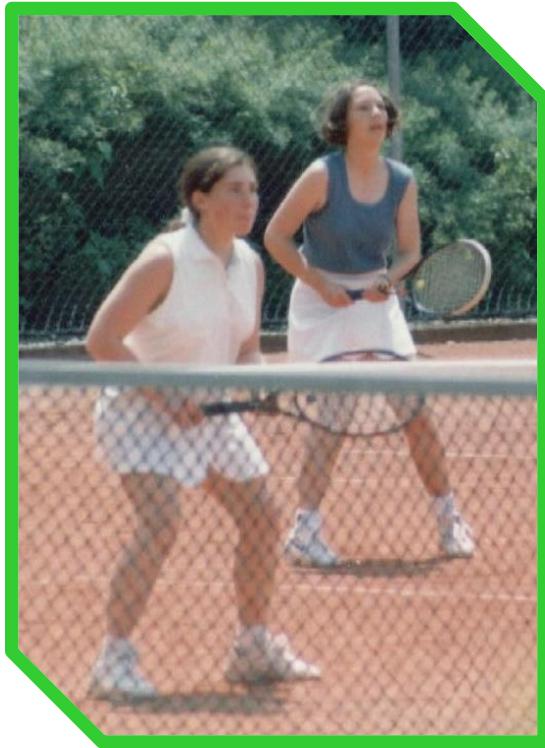


Die Juniorinnen 1996 mit Petra Luginger, Andrea Schmerbeck, Anja Obermeier, Diana Judas, Claudia Schmerbeck und Daniela Sträußl.



Abschluss-Tabelle 1996 (Bezirksklasse 1)

1. TSV Natternberg	11:01	29:07
2. VfL Kelheim	07:05	21:15
3. SC Mainburg	07:05	20:16
4. TC Niederalteich	07:05	19:17
5. TSV Mamming	06:06	20:16
6. SV Mengkofen	04:08	14:22
7. TSV Frontenhausen	00:12	03:33



Claudia Schmerbeck/Anja Obermeier

Das sehr erfolgreiche Nr.1-Doppel, das 3 Jahre lang, von Mai '93 bis Mai '96 in 18 Spielen in Folge für das Juniorinnenteam in drei Spielklassen ungeschlagen blieb.



Andrea Schmerbeck/Petra Luginger

Das zweite Doppel der Juniorinnen blieb 1994 in der Kreisklasse 1 ungeschlagen, und musste sich 1995 in der Bezirksklasse 2 und 1996 in der Bezirksklasse 1 nur jeweils einmal geschlagen geben.



1998-1999

"Die 2. Generation".....

....oder: Erfolgsstory mit Fortsetzung

Anfang 1998 wurde ein neues Nachwuchsförderungsprogramm unter dem Motto "Jugend 2000" gestartet, in dessen Rahmen über 60 Kids einem regelmäßigen Tennistraining zugeführt wurden. Eine der sieben Trainingsgruppen, die "Mädchen 1", wurde mit dem Ziel zusammengestellt, im Jahr 2000 als Juniorinnenteam am Verbandsspielbetrieb teilzunehmen. Die von Wolfgang Otte trainierte Gruppe umfasste anfangs 7 Mädchen, wobei er nach einigen Wochen noch die sehr talentierte Elisabeth Kammermeier aus Gruppe 2 dazu holte, und Ende 1998 noch zwei Spielerinnen ausschieden. Im Frühjahr 1999 startete dann die verbliebene 6er-Gruppe mit Mandy Barbyer, Anja Barbyer, Uli Schulz, Melanie Zweck, Karolina Fischer und Elisabeth Kammermeier mit sehr intensivem Training und fleißigem Spielen außerhalb des Trainings ihre Vorbereitung auf die geplante Verbandsrundenteilnahme 2000. Im ersten Testspiel gegen die Damen35 des SVM mussten die Mädels im August 1999 mit mehreren unglücklichen 3-Satz-Niederlagen noch ihrer Nervosität und Unerfahrenheit gegen die doch sehr erfahrenen „alten Hasen“ Tribut zollen, zeigten da aber schon tolle spielerische Ansätze.



Die Trainingsgruppe "Mädchen 1", die unter Leitung von Coach Wolfgang Otte 1998 das Training aufnahm.



Zum Thema
„zappeliger Haufen“:
Das Juniorinnenteam
1999....

...Gruppenbild.....

.....und
einzel in Aktion !!!



2000

Sensationelle Premierensaison endet mit Titeltriumpf

Vor der ersten Teilnahme an der Verbandsrunde kam es in der Vorbereitung noch zur Revanche gegen die Damen35, denen man beim ersten Test 1999 noch 2:5 unterlag. Diesmal zeigten die Girls, was sie seither gelernt hatten, und machten es beim 6:3-Sieg deutlich besser. Im zweiten Testspiel gegen den eine Klasse höher spielenden SV Frauenbiburg spielte das SVM-Team groß auf, und fertigte den Gegner 8:1 ab. Nach diesen Erfolgen und den sehr positiven Trainingseindrücken hatte man dann keine Bedenken, in der Kreisklasse 2 bestehen zu können. Mit einem überlegenen 6:0-Sieg im 1.Spiel gegen Ergoldsbach bestätigte man dann die tolle Form, und legte mit einem 5:1-Erfolg in Abensberg gleich nach. Im 3.Spiel gegen den Absteiger aus der KK1 Offenstetten konnte man überraschend auch problemlos mit 5:1 gewinnen, und ging als Tabellenzweiter in die Pfingstpause. Danach fertigte man Langquaid klar mit 6:0 ab, und übernahm mit dem besseren Spieleverhältnis die Tabellenführung vor dem punktgleichen SV Saal, der im letzten Spiel Gastgeber für Mengkofens Mädels zu einem "echten Endspiel" war. Saal entpuppte sich dann zwar als bisher stärkster Gegner, wurde aber, von Mengkofens bis in die Haarspitzen motivierter Startruppe, mit 6:0 klar und deutlich von ihren eigenen Plätzen geschossen. Somit schraubten Mengkofens Mädels ihr Punktekonto auf 10:0 und hatten bei einem eindrucksvollen Spieleverhältnis von 28:2 nur 5 Sätze in ihrer 1.Saison verloren. Lizzy Kammermeier, Karolina Fischer, Melanie Zweck, Uli Schulz und Mannschaftsführerin Anja Barbyer konnten somit die bisher souveränste Meisterschaft eines SVM-Teams feiern, und stiegen in die Kreisklasse 1 auf.



Die erfolgreichen Juniorinnen mit Coach nach der Siegerehrung



Abschluss-Tabelle 2000 (Kreisklasse 2)

1. SV Mengkofen	10:00	28:02
2. SV Saal	08:02	21:09
3. TSV Offenstetten	06:04	18:12
4. TSV Abensberg 2	04:06	18:12
5. TC Lanquaid	02:08	07:23
6. TC Ergoldsbach	00:10	04:26

Lustige Anekdote: Vor der Saison wurde man von Leiblfing (Lanzinger) angefragt, ob man nicht als Spielgemeinschaft antreten wolle, da Mengkofens Mädels alleine doch wohl zu schwach für die Liga wären. Wolfgang lehnte ab, und siehe da...



Das 2000er Meisterteam der Juniorinnen mit Karolina Fischer, Melanie Zweck, Elisabeth Kammermeier, Anja Barbyer und Uli Schulz, sowie Coach Wolfgang Otte



Das Küken im Top-Team: Die erst 14-jährige Elisabeth Kammermeier blieb im ersten Jahr an Nr.1 in Einzel und Doppel ungeschlagen.

2001

Als Aufsteiger erneut ohne Punktverlust zur Meisterschaft

Mit einem einwöchigen Trainingslager auf Rab traf man erste Vorbereitungen auf die vermutlich schwierige Saison als Aufsteiger in der Kreisklasse 1. Als Testgegner suchte man sich mit dem eine Klasse tiefer spielenden Dornwang einen Aufbaugegner, der locker 6:0 abgefertigt wurde. Zum 2. Testspiel lud man den eine Klasse höher eingestuften FC Ottering ein, den man allerdings ebenfalls mit 6:0 vom Platz fegte. Somit ging man mit viel Selbstvertrauen, und dem Mindestziel Klassenerhalt in die Saison. Zum Saisonstart siegte man dann klar mit 5:1 beim SC Buch, und gewann auch gegen Malgersdorf mit 5:1, womit der Klassenerhalt schon sichergestellt war. Nachdem man sich schon mal daran gewöhnt hatte, holte das Team auch in den nächsten Spielen in Frauenbiburg und gegen Tann jeweils einen 5:1-Sieg, und ging überraschend als Tabellenführer in die Pfingstpause. Danach traf man in Gangkofen erstmals auf einen Gegner, der die SVM-Girls wirklich forderte. Trotz Verletzungsspech konnte man mit 4:2 knapp die Oberhand behalten, und Dank der gleichzeitigen Niederlage des zu diesem Zeitpunkt ärgsten Verfolgers Gottfrieding schon vorzeitig die Meisterschaft der Kreisklasse 1 feiern - als Aufsteiger sicher als Sensation zu bezeichnen. Im letzten Spiel wurde dann auch Gottfrieding mit 6:0 geschlagen nach Hause geschickt, und mit 12:0 Punkten wiederum ohne Punktverlust die überlegene Meisterschaft gefeiert. Mit insgesamt 15 Siegen in Folge seit 2000 stellte das Team mit E.Kammermeier, K.Fischer, M.Zweck, U.Schulz und A.Barbyer auch einen neuen Vereinsrekord auf, und spielte zudem meist traumhaftes Tennis, worauf ihr Coach W.Otte am meisten Stolz war.



Die erfolgreichen Juniorinnen schon vor der Saison ausgelassen im Trainingslager 2001 auf Rab.
Immer schwierig diese Team-Fotos...



Mengkofens Juniorinnen freuten sich riesig über den sensationellen Titelgewinn in der Kreisklasse 1

Abschluss-Tabelle 2001 (Kreisklasse 1)

1. SV Mengkofen	12:00	30:06
2. SV Frauenbiburg	08:04	21:15
3. TSV Tann	06:06	19:17
4. TC Gottfrieding	06:06	19:17
5. TSV Gangkofen	05:07	15:21
6. TC Malgersdorf	04:08	13:23
7. SC Buch am Erlbach	01:11	09:27



**Das
magische
5-Eck**

2002

Auch im dritten Jahr in Folge ungeschlagen zum Aufstieg

Nach dem Durchmarsch als zweimaliger Meister von der Kreisklasse 2 über die Kreisklasse 1 in die Bezirksklasse 2 erwartete das Team heuer eine sehr schwere Saison mit sicherlich anspruchsvollen Gegnern. Mit Marion Schwimmbeck holte Trainier Wolfgang Otte eine sechste Spielerin ins Teamtraining, die dabei unterstützen sollte. Ein Großteil der Truppe bereitete sich im Trainingslager in Rovinji akribisch vor, und das Team gewann auch das Testspiel gegen Frauenbiburg klar mit 8:1. Beim Saisonstart in der Bezirksklasse war dann der TSV Sandelhausen noch kein großer Prüfstein, der mit 5:1 bezwungen werden konnte. Danach wurde man aber sehr stark gefordert, und erkämpften sich mit einem 3:3 beim Vorjahresmeister RW Landshut einen ebenso überraschenden, wie, angesichts der Klasseleistungen, verdienten Punkt. Auch im nächsten Spiel mussten Mengkofens Mädels an ihre Leistungsgrenze gehen, und wurden erneut mit einem 3:3 belohnt, diesmal gegen den Tabellenführer und späteren Meister TV Meilenhofen. Dies spornte weiter an, und man gewann das nächste Spiel gegen Malgersdorf ungefährdet mit 5:1, und kehrte auch aus Teugn mit einem überlegenen 6:0-Erfolg in der Tasche zurück. Im letzten Spiel musste man dann in Steinberg antreten, und brauchte zumindest ein Unentschieden, um Platz 2 zu sichern. Darauf ließ sich die schwungvolle Truppe aber erst gar nicht ein, und schlug die Gastgeber klar mit 5:1. Damit schafften Mengkofens Juniorinnen doch tatsächlich, als zweifacher Aufsteiger sensationell, mit 10:2 Punkten und weiterhin ungeschlagen, die Vizemeisterschaft der Bezirksklasse 2, und etablierten sich unter den 20 besten Teams in Niederbayern. Zum Team gehörten die „altbewährten“ Kräfte Elisabeth Kammermeier, Karolina Fischer, Melanie Zweck, Uli Schulz und Mannschaftsführerin Anja Barbyer, sowie seit dieser Saison die Nachwuchsspielerin Marion Schwimmbeck, die sich problemlos in das Team integrierte. Die unglaublichen Leistungen dieses „Dream-Teams“, auf das ihr Coach Wolfgang Otte zu Recht sehr stolz ist, werden auch durch die Tatsache deutlich, dass sie mit 20 Siegen und 2 Unentschieden seit 3 Jahren, in drei Spielklassen ungeschlagen sind.

Bei der Gruppeneinteilung für das kommende Jahr wurden dann auch die diesjährigen Leistungen noch weiter belohnt, als bekannt wurde, dass das Team auch als Vizemeister noch den Aufstieg in die Bezirksklasse 1 schaffte, und damit 2003 in der 2.Liga Niederbayerns spielt.

Abschluss-Tabelle 2002 (Bezirksklasse 2)

1. TV Meilenhofen	11:01	31:05
2. SV Mengkofen	10:02	27:09
3. TC RW Landshut	07:05	22:14
4. TC Steinberg	06:06	17:19
5. TC Malgersdorf	05:07	17:19
6. TSV Sandelhausen	02:10	09:27
7. FC Teugn	01:11	03:33





Das 2002er Vizemeisterteam mit Karolina Fischer, Elisabeth Kammermeier, Uli Schulz, Marion Schwimmbeck, Melanie Zweck, Anja Barbyer und Coach Wolfgang Otte steigt in Niederbayerns 2.Liga auf.



Blieb, wie ihr Team, seit dem Start 2000 drei Jahre lang in drei Spielklassen ungeschlagen. Uli Schulz beendete mit 13:0 Einzel- und 12:0 Doppelsiegen in der Verbandsrunde altersbedingt ihre Karriere bei den Juniorinnen.

2003

Juniorinnen unter den besten 11 Teams in Niederbayern

Nach dem altersbedingten Abschied von Uli Schulz und der bisherigen Mannschaftsführerin Anja Barbyer blieben mit Karolina Fischer, Melanie Zweck, Marion Schwimmbeck und der neuen Teamchefin Lizzy Kammermeier noch vier Spielerinnen, zu denen sich als Ergänzung noch Teresa Vilser, aus der 2.Mädchengruppe gesellte. Nach dem sensationellen 3-maligen Aufstieg, und dem damit verbundenen Durchmarsch von der Kreisklasse 2 in die Bezirksklasse 1, stand das Team von Coach Wolfgang Otte vor der sicherlich schwersten, aber auch einer spielerisch anspruchsvollen Saison und einer reizvollen Aufgabe in Niederbayerns 2.Liga. Das schon traditionelle Testspiel gegen Sympathie-Gegner Frauenbiburg gewann man glatt mit 7:0, und auch das 1.Rundenspiel wurde nach dem kurzfristigen Rückzug von Plattling mit 6:0 als "Sieg am Grünen Tisch" gewertet. Das erste "echte" Spiel in der neuen Liga war dann auch noch kein Prüfstein, denn in Pleiting holte man einen überlegenen 6:0-Sieg, bei dem Mengkofens Mädels noch kaum gefordert wurden. Dann allerdings war beim, aus einigen niederbayrischen Ranglistenspielerinnen (u.a. Platz 4 und 6) zusammengestellten Titelfavoriten in Büchlberg "endlich" die erste Niederlage (nach 23 Siegen und 2 Unentschieden) fällig, die angesichts des Fehlens unserer Nr.2 Karolina Fischer allerdings mit 0:6 deutlich zu hoch ausfiel. In den nächsten Spielen konnte man aber wieder seine Klasse beweisen. Mit 5:1 wurde der stark eingeschätzte TC RW Landshut abgefertigt. Der TC Steinberg hatte danach beim 6:0-Sieg der Mengkofener Star-Truppe keine Chance, womit man sich endgültig in der oberen Tabellenhälfte festsetzen konnte. Gegen den SC Falkenberg musste man dann nochmal hart kämpfen, ehe man mit 4:2 sogar den 5.Saisonsieg unter Dach und Fach hatte. Im letzten Spiel in Zwiesel musste man dann, leider erneut ohne K.Fischer nochmals ein 0:6 einstecken, wobei auch hier, wie in Büchlberg, eine Spielgemeinschaft zweier Vereine nötig war um Mengkofen zu bezwingen. Zudem fiel auch diese Niederlage wieder zu hoch aus, denn man war selbst ersatzgeschwächt in den einzelnen Spielen nicht chancenlos. Am Ende holte man sich, nach dem 3-maligen Aufstieg, mit 10:4 Punkten sensationell den 3.Platz in der Bezirksklasse 1, und rangiert damit auf Platz 11 der Niederbayrischen Teamwertung - ein wirklich herausragender, und für Mengkofens Tennisler bis heute einmaliger Erfolg.

Damit geht aber auch eine unglaublich erfolgreiche Ära zu Ende, denn durch das Ausscheiden weiterer Spielerinnen, und angesichts zwar vieler, aber noch zu junger Nachwuchsspielerinnen im MädchenTeam entsteht eine kleine Lücke, die für 2004 keine Juniorinnen-Mannschaft mehr ermöglicht. Allerdings kann man sich vom schon bestehenden MädchenTeam, und einigen weiteren neuen Spielerinnen des Nachwuchs-Projektes "Jugend 2000" einiges versprechen.

Abschluss-Tabelle 2003 (Bezirksklasse 1)

1. DJK Büchlberg	14:00	41:01
2. TC Rotwald Zwiesel	12:02	36:06
3. SV Mengkofen	10:04	27:15
4. TC RW Landshut	08:06	24:18
5. SC Falkenberg	06:08	20:22
6. TC Pleiting	04:10	10:32
7. TC Steinberg	02:12	09:33
8. ESV Plattling	00:14	00:42



Die Mannschaft 2003: Teresa Vilser, Marion Schwimmbeck,
Lizzy Kammermeier, Melanie Zweck und Karolina Fischer

2003-2005

"Die 3. Generation".....

....oder: Aller guten Dinge sind Drei?

Im Rahmen des Nachwuchsförderungsprojektes „Jugend 2000“ waren um die Jahrtausend-Wende auch noch eine ganze Reihe junger Mädchen zum Tennis gestoßen, die anfangs in verschiedenen Gruppen von Evelyn Otte, Doris Otte und Helga Sattler trainiert wurden. Im Jahr 2003 wurden diese dann zu einer Mädchen-Mannschaft zusammengeführt, die im 1. Jahr von Evelyn Otte betreut, und dann ab 2004 von Wolfgang Otte übernommen wurde. In den Jahren als Mädchen-Team arbeitete man sich von Platz 7 (2004) auf Platz 4 (2006) der Kreisklasse 1 vor und legte dabei mehr Wert auf Spielpraxis aller Beteiligten, als auf Siege.

Da für die kommende Saison die erste Spielerin dem Mädchenalter entwachsen, und 2007 zwei weitere folgen würden, entschied man sich trotz der restlichen noch sehr jungen Mannschaft schon für 2006 den Sprung in die Juniorinnen-Altersklasse zu wagen.



Die Mädchenteams 2003 mit Vicky Fischer, Sarah Lichtinger, Kati Sattler, Ramona Zweck, Lisa Guggenberger, Theresa Geier, Steffi Simeth, Carina Zarzicki und Trainerin Evelyn Otte.....



...und 2004 unter Wolfgang Otte etwas umstrukturiert, mit Vicky Fischer, Sarah Lichtinger, Steffi Simeth, Laura Tremmel, Lisa Guggenberger und Carina Feldmeier....



.....und dann die Girls 2005 mit Neuzugang Sonja Krzok und auch wieder mit Katrin Sattler



2006

In der Premierensaison nur sehr knapp Platz 3 verpasst

In ihrer ersten Saison als Juniorinnen konnte das neue Team gleich im ersten Spiel in Plattling mit 4:2 auch den 1. Sieg feiern. Danach unterlag man Straßkirchen unglücklich mit 2:4, und verspielte beim 3:3 in Straubing (FTSV) unnötigerweise einen 3:1-Vorsprung. Mit zwei 5:1-Siegen gegen Feldkirchen und in Natternberg wetzte man diese Scharte aber wieder aus, und etablierte sich in der vorderen Tabellenhälfte, woran auch die dann erwartbare 1:5-Niederlage beim hochfavorisierten späteren Meister TSV Straubing nichts änderte. Im letzten Spiel beim Tabellenvorletzten Hunderdorf musste man sich aber dann trotz einiger Ausfälle unerwartet mit einem 3:3 zufriedengeben, das man sogar, nach 1:3-Rückstand, erst in den Doppeln sicherte, und fiel noch ganz knapp von Platz 3 auf Platz 4 zurück.



Abschluss-Tabelle 2006 (Kreisklasse 2)

1. TSV 1861 Straubing	14:00	37:05
2. TC Straßkirchen	12:02	34:08
3. ESV Plattling	08:06	24:18
4. SV Mengkofen	08:06	23:19
5. FTSV Straubing	06:08	18:24
6. SV Feldkirchen	05:09	15:27
7. SV Hunderdorf	02:12	11:31
8. TSV Natternberg	01:13	06:36

Für das Team spielten 2006 Laura Tremmel, Steffi Simeth, Sarah Lichtinger, Lisa Guggenberger, Carina Feldmeier, Sonja Krzok, und Katrin Sattler.



Und auch im neuen Trainingsanzug machten die Mädels durchaus eine gute Figur....
...und spielerisch sowieso....!



2007

Im 2. Jahr schafft das Team als Vizemeister den Aufstieg

Nach einer intensiven Vorbereitung in der Halle, sowie zwei Vorbereitungsturnieren ging das Team gut motiviert in die neue Saison. Dabei wollte man diesmal versuchen mit der stärksten Aufstellung möglichst im Tabellenvorderfeld mitspielen zu können.

Zum Auftakt konnte man sich gegen Hunderdorf mit einem überlegenen 6:0-Sieg für das unnötige Unentscheiden aus dem Vorjahr revanchieren. Danach war man in Feldkirchen auf zum Teil "Sandkastenplätzen" mit einem 4:2-Sieg zufrieden und musste dann zum Tabellenführer nach Thürnthenning. In einer hochklassigen und ausgeglichenen Begegnung holte man dabei dann das einzig gerechte Ergebnis für dieses Spiel - ein 3:3. Nach der Pfingstpause deklassierte man den deutlich überforderten TC Otzing mit 6:0 und traf dann auf den Titelfavoriten aus Straubing. Ausgerechnet in diesem Spiel gegen den FTSV Straubing konnte man dann nicht an die bisherigen starken Leistungen anknüpfen, und verlor etwas unglücklich 2:4. Zum Abschluss bot man dann im Rahmen der 60-Jahr-Feiern des SVM gegen Ittling aber noch mal die beste Saisonleistung, und gewann überlegen mit 5:1. Damit konnte sich das immer noch sehr junge Team (Schnitt unter 14 Jahren) mit 9:3 Punkten die Vizemeisterschaft der Kreisklasse 2 sichern, und stieg bereits im zweiten Jahr in die Kreisklasse 1 auf. Für das Team spielten in dieser Saison Steffi Simeth, Sarah Lichtinger, Teamchefin Sonja Krzok, Carina Feldmeier und Laura Tremmel.

Insgesamt hatte Wolfgang Otte 12 Spielerinnen im Training, deren 2. Gruppe 2008 als Juniorinnen 2 an den Start gehen sollten. Dies waren Kati Sattler, Ella Hofbauer, Lisa Guggenberger, Sophia Guggenberger, Stefi Plankl, Vicky Fischer und Janine Theytaz.



Abschluss-Tabelle 2007 (Kreisklasse 2)

1. FTSV Straubing	12:00	28:08
2. SV Mengkofen	09:03	26:10
3. SV Thürnthenning	09:03	25:11
4. SV Feldkirchen	05:07	20:16
5. TC Ittling 2	04:08	17:19
6. SV Hunderdorf	03:09	10:26
7. TC Otzing	00:12	00:72



Das erfolgreiche Aufstiegsteam bei der Ehrung

2008

Juniorinnen 1 als Aufsteiger auf Platz 3 der Kreisklasse 1

Die 1.Juniorinnen hatten nach der Vizemeisterschaft 2007 und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse 1 die vermeintlich schwerste Aufgabe, zumal man zudem mit vielen Ausfällen zu kämpfen hatte. Neben der zu Saisonstart lange verletzten Carina Feldmeier musste man auch Laura Tremmel ersetzen, die kurz vor Saisonstart leider ihre Karriere beendete. Dennoch konnte das Team um Mannschaftsführerin Sonja Krzok zu Saisonbeginn Siege gegen Massing (4:2), Straubing (5:1) und Frauenbiburg (4:2) feiern, wobei dies aber die leichteren Gegner der Spielgruppe waren. Danach musste man sich in Reisbach, eigentlich unnötig, 2:4 geschlagen geben, und unterlag auch dem späteren Meister Ergoldsbach 1:5. Im letzten Spiel in Gottfrieding musste man dann zwar eine weitere, eher unnötige, knappe Niederlage einstecken, aber das 2:4 reichte gerade so, um bei Punktgleichheit (6:6) mit einem Matchverhältnis von 18:18, Frauenbiburg (17:19) noch von Platz 3 zu verdrängen. Dies ist als Aufsteiger zwar durchaus ein positives Endergebnis, das Team und Coach jedoch angesichts zumindest zweier unnötiger Niederlagen nicht ganz zufrieden stellen konnte. Zum Einsatz kamen heuer Steffi Simeth, Sarah Lichtinger, Sonja Krzok, Carina Feldmeier, Janine Theytaz, Steffi Plankl und Lisa Guggenberger.

Juniorinnen 2 steigerten sich von Spiel zu Spiel zu Platz 4

Erstmals in der Geschichte des SV Mengkofen konnte man 2008, dank einer Vielzahl von Spielerinnen auch ein zweites Juniorinnenteam melden, das mit Teamchefin Lisa Guggenberger an der Spitze das Abenteuer Verbandsrunde anging. Dabei musste man sich zum Auftakt dem späteren Meister Thürnthenning, und ohne zwei Spitzenspielerinnen dem Vizemeister Schierling, fast erwartungsgemäß 1:5 geschlagen geben. Danach hatte man im Spiel gegen Großköllnbach noch mehr mit Nervosität und Unerfahrenheit, als mit dem Gegner zu kämpfen, und unterlag (mit sechs verloren Tiebreaks!!!) unglücklich und unverdient mit 2:4. Im Spiel in Eggmühl holte man das Verpasste dann aber nach, und feierte mit 4:2 einen eigentlich ungefährdeten Sieg. Im letzten Spiel bei Gottfrieding 2 zeigte man dann mit einem überlegenen 6:0-Sieg, dass man als 2.Mannschaft doch sehr viel Potenzial hat, was sich schon gegen die ersten Mannschaften von Großköllnbach, trotz 2:4, sowie beim tollen 4:2-Sieg in Eggmühl gezeigt hatte. Zudem haben sich einige der Spielerinnen auch schon ihre Lorbeeren in der 1.Mannschaft verdient, und gezeigt, dass sie auch hier bereits Alternativen darstellen. Am Ende konnte man, bei einem weiteren als 6:0 gewerteten Sieg gegen das kurzfristig zurückgezogene Langquaid, mit 6:6 Punkten den sehr guten 4.Platz im 1.Jahr belegen. Es spielten Lisa Guggenberger, Steffi Plankl, Janine Theytaz, Michaela Hofbauer, Sophia Guggenberger, Katrin Sattler und Vicky Fischer, von denen ja heuer auch einige in der 1.Mannschaft aushelfen mussten.



Juniorinnen 1 in der Kreisklasse I (2008)

1.	TC Ergoldsbach	11:1	28:8
2.	TC Gottfrieding	10:2	25:11
3.	SV Mengkofen	6:6	18:18
4.	SV Frauenbiburg	6:6	17:19
5.	TC Reisbach	5:7	17:19
6.	TSV Massing	2:10	12:24
7.	TSV 1861 Straubing	2:10	9:27



Juniorinnen 2 in der Kreisklasse II (2008)

1.	SV Thürnthenning	12:0	34:2
2.	TC Schierling	9:3	25:11
3.	TC Großköllnbach	9:3	22:14
4.	SV Mengkofen II	6:6	20:16
5.	SV Eggmühl	3:9	14:22
6.	TC Gottfrieding	3:9	11:25
7.	TC Langquaid	0:12	00:36



Doppelspezialistin mit überragender Bilanz:
8:1 Siege für Sonja Krzok mit 4 verschiedenen Partnerinnen

2009

In schwieriger Saison Platz 4 nur um einen Satz verpasst

Schon vor der Saison war klar, dass man ohne 2 starke Stammspielerinnen der letzten Jahre auskommen musste, und auch viele der Aktiven waren wegen anstehender Prüfungen nicht voll einsatzfähig. Deshalb musste das 2. Team abgemeldet werden, und man stellte sich auf ein schwieriges Jahr ein. Die Saison begann dann mit einem 3:3 gegen Frauenbiburg und einem 5:1-Erfolg gegen Großköllnbach trotzdem sehr gut. Dem anschließenden, toll herausgekämpften 3:3 bei Mitfavorit Thürnthenning folgte gegen Straubing noch mal ein klarer 5:1-Sieg. Danach setzte es ersatzgeschwächte in Winzer eine zwar erwartet, aber eigentlich nicht nötige 1:5-Niederlage, wie eine Woche später auch gegen Meister Reisbach. Mit einem diesmal nicht nur erkämpften, sondern auch überzeugend herausgespielten 5:1-Sieg zum Abschluss gegen Favorit Ittling blieb man dann nicht nur ungefährdet auf dem 5. Tabellenplatz, sondern rückte mit 8:6 Punkten sogar noch hautnah an den punkt- und spielgleichen Tabellenvierten heran. Nur das Satzverhältnis ist um einen mikrigen Satz ungünstiger, was zwar schade, aber für die abschließende Bewertung dieser schwierigen „Übergangssaison“ bedeutungslos ist. Man konnte erkennen, welches Potenzial in so mancher Spielerin noch steckt, das im kommenden Jahr aber auch abgerufen und umgesetzt werden muss.

Zum, bei acht Spielerinnen nicht unbedingt selbstverständlich, sehr harmonischen

Juniorinnenteam gehörten in diesem Jahr Steffi Simeth, Katrin Sattler, Janine Theytaz, Sophia Guggenberger, Carina Feldmeier, Steffi Plankl, Michaela Hofbauer und Teamchefin Lisa Guggenberger, sowie ihr Trainer und Betreuer Wolfgang Otte.



Juniorinnen 1 in der Kreisklasse I (2009)

1. TC Reisbach	12:2	29:13
2. TC Winzer	11:3	28:14
3. SV Thürnhenning	10:4	25:17
4. TC Ittling 3	8:6	23:19 (50:43)
5. SV Mengkofen	8:6	23:19 (51:45)
6. SV Frauenbiburg	5:9	22:20
7. TSV 1861 Straubing	1:13	10:32
8. TC Großköllnbach	1:13	08:34



2010

Mit sensationellem Endspurt noch zum Titel gekämpft

Die Juniorinnen hatten heuer nach zwei Auftaktsiegen gegen Ergolding (4:2) und Mainburg (5:1), mit einer vermeidbaren und sehr ärgerlichen 2:4-Schlappe am 3.Spieltag in Ittling schon alle Titelträume begraben. In der Folge arbeitete sich das Team aber mit einem 5:1 gegen Abensberg und 6:0 in Neufranzenhofen wieder an die Spitze heran. Nach einem 5:1-Sieg gegen Landshut stürzte man dann den hohen Titelfavoriten, und kletterte sogar auf Platz 2. Zum Saisonabschluss musste das Team dann in Buch am Erlbach antreten, und hatte dabei noch eine winzige Chance auf den Titel. Allerdings lag man punktgleich knapp hinter Tabellenführer Ittling, und musste unbedingt höher als der Konkurrent gewinnen, der im den vermeintlich leichteren Gegner hatte. Zudem hätte schon ein Punktverlust auch noch die Vizemeisterschaft gekostet. Das Team bot dann vorbildlichen Kampfgeist und zudem technisch gutes Tennis, wodurch sie einen, nicht zu erwartenden, klaren 6:0-Sieg feiern durften, der schon mal die Vizemeisterschaft sicherstellte. Danach begann das nervenaufreibende Warten auf das Resultat der Ittlinger. Erst am späten Abend konnte Coach Wolfgang Otte seine Mädels darüber informieren, dass Ittling nur 4:2 gewonnen hatte. Mit 12:2 Punkten und 33:9 Matches hatten Mengkofens Juniorinnen doch tatsächlich noch die Sensation geschafft, und Ittling (12:2, 31:11) am letzten Spieltag ganz knapp den Titel entrissen. Zum Meister-Team gehörten Lisa Guggenberger, Janine Theytaz, Steffi Simeth, Sophia Guggenberger, Katrin Sattler, Vanessa Pochat und Michaela Hofbauer.



Fernduell aber



Juniorinnen 1 in der Kreisklasse I (2010)

1.	SV Mengkofen	12:2	33:09
2.	TC Ittling 2	12:2	31:11
3.	TC RW Landshut	11:3	31:11
4.	FC Ergolding	9:5	26:16
5.	TC Abensberg	5:9	19:23
6.	SC Buch am Erlbach	5:9	18:24
7.	SC Mainburg	2:12	10:32
8.	SV Neufranzenhofen	0:14	00:84



Janine Theytaz und Sophia Guggenberger blieben im Meisterjahr 2010 in Einzel und Doppel ungeschlagen, und hatten somit großen Anteil am Erfolg des Teams.



Das Team bei der Meisterehrung

2011

Als Aufsteiger an dramatischem Finaltag erneut Meister

Die Juniorinnen waren 2010 als Meister der KK1 in die Bezirksklasse 2 aufgestiegen, und wollten durchaus nicht nur um den Klassenerhalt spielen. Nachdem man Meilenhofen 5:1, und mit einer tollen Leistung Titelfavorit Tann überraschend 4:2 schlagen konnte, war das Minimalziel schon sicher. Nach dem 6:0 in Ergoldsbach ging es dann zur Revanche für die einzige Vorjahres-Niederlage gegen Mitaufsteiger Ittling. Auch diese Prüfung bestand das Team um die neue Mannschaftsführerin Sophia Guggenberger mit einem 4:2-Sieg, und jetzt träumte man natürlich schon vom ganz großen Triumph. Mit der 2:4-Niederlage beim zweiten Titelfavoriten Ergolding plumpste man aber sehr schnell und unsanft wieder auf den roten Sandboden zurück.

Zum wohl spannendsten Liga-Finale aller Zeiten, musste man dann die weite Reise nach Viechtach antreten. Die Konstellation vor dem letzten Spieltag war hochbrisant, und, auch abhängig von den Ergebnissen der Konkurrenz, konnte jeder Satz am Ende entscheidend sein. Ein kaum erwarteter 5:1-Sieg würde den Titel bringen, ein 4:2 für Platz 2 reichen, ein 3:3 für Platz 3, und eine klare Niederlage hätte sogar diesen Platz kosten können. Im Kampf gegen Schwächeanfälle, gerissene Saiten, Netzrollern bei Matchbällen, und ein aufgeben müssendes Doppel rettete man noch ein 3:3.

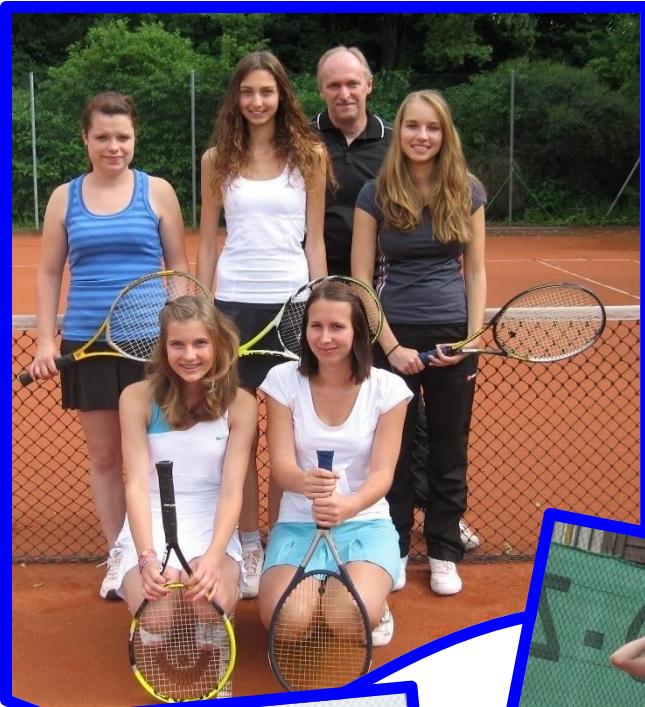
Als dann der punktgleiche TSV Tann überraschend ebenfalls nicht über ein 3:3 hinauskam, war die Vizemeisterschaft schon sicher, und nun konnte nur noch Ergolding mit einem klaren Sieg den SVM verdrängen. Da Ergolding aber nur ein 4:2-Sieg gelang, lag Mengkofen in der Abschlusstabelle mit 9:3 Punkten und 24:12 Spielen ganz knapp vor den punktgleichen Tann und Ergolding (jeweils 9:3, 22:14). Damit endete ein Wechselbad der Gefühle, an einem nervenaufreibenden Wochenende, doch noch mit dem erfüllten Meisterschaftstraum. Mengkofens Juniorinnen schafften die große Sensation, als Aufsteiger auch in der Bezirksklasse 2 sofort den Titel zu holen. Das bedeutet auch, dass die Mannschaft zu den besten 16 Teams in Niederbayern zählt.

Damit setzt sich die schon traditionelle Erfolgsgeschichte unserer Juniorinnen-Teams fort, denen bei 14 Teilnahmen seit 1993 insgesamt 6 Titel und zudem zwei Aufstiege als Vizemeister gelangen. Trainer und Betreuer Wolfgang Otte führte damit bereits die dritte Generation Juniorinnen zu zwei Meistertiteln und jeweils von der Kreisklasse 2, drei Ligen nach oben, bis in die Bezirksklasse 1.

Juniorinnen 1 in der Bezirksklasse II (2011)

1.	SV Mengkofen	9:3	24:12
2.	TSV Tann	9:3	22:14
3.	FC Ergolding	9:3	22:14
4.	TC Ittling 2	7:5	19:17
5.	TC Viechtach	4:8	16:20
6.	TV Meilenhofen	3:9	13:23
7.	TC Ergoldsbach	1:11	10:26





Das erfolgreiche Team 2011 mit Steffi Simeth, Janine Theytaz, Katrin Sattler, Vanessa Pochat und Sophia Guggenberger, sowie Trainer Wolfgang Otte.



2012

Fast neu formiertes Team mit positivem Punktekonto

Nach dem altersbedingten Schnitt wurde um Teamchefin Sophia Guggenberger und der neuen Nummer 1 Vanessa Pochat ein neues Team formiert. Mit Michelle Theytaz, Theresa Krzok und der erst 13-jährigen Lisa Atzberger musste Coach Wolfgang Otte somit 3 Neulinge ins Team integrieren, die er aber schon 2011 als Teamnachwuchs unter seine Fittiche genommen hatte.

Zum Saisonstart musste man gegen Leiblfing mit einem 3:3 zufrieden sein, und handelte sich gegen Gangkofen mit vielen knappen Resultaten eine unglückliche und viel zu hohe 0:6-Pleite ein. In Reisbach konnte man dann eine geschlossene gute Leistung zum ersten Saison-Sieg (4:2) nutzen, und schlug anschließend auch Niederaichbach mit demselben Resultat. Im Spiel beim späteren Meister Straubing wurde dann erneut klar, dass das Team an mangelnder Spielpraxis krankte, denn bei der in jedem Match sehr engen, und nur insgesamt klaren 0:6-Niederlage, war, ohne Überheblichkeit, durchaus ein Sieg drin. Im letzten Spiel konnte man dann den schwachen Tabellenletzten Vilsheim zwar problemlos klar mit 6:0 bezwingen, was aber nichts am nicht wirklich zufriedenstellenden

4.Platz ändern konnte.

Leider konnten heuer Vorbereitung und Saison, wegen Schulabschluss und Prüfungen fast das gesamten Teams, nicht mit dem nötigen Engagement bestritten werden. So gelang es den Spielerinnen kaum mal, ihr vorhandenes Talent auf dem Platz umzusetzen, und man musste mangels Spielpraxis einige Matches unnötig abgeben. Auf Platz 3 fehlten nur 2 Matches.



Das Team mit Vanessa Pochat, Theresa Krzok, Lisa Atzberger, Sophia Guggenberger und Michelle Theytaz

Juniorinnen 18 Kreisklasse 1 Jugend Gr. 116

	Pkt.	Matches	Sätze
1 FTSV Straubing (03213)	12:0	32:4	65:13
2 TSV Gangkofen (03066)	10:2	31:5	63:14
3 DJK Leiblfing (03122)	7:5	19:17	43:38
4 SV Mengkofen (03138)	7:5	17:19	38:41
5 SpVgg Niederaichbach (03153)	4:8	15:21	34:45
6 TC Reisbach (03182)	2:10	9:27	23:55
7 TSV Vilsheim (03234)	0:12	3:33	7:67



Das Team war hin und wieder unnötigerweise auf dem Hosenboden gelandet.

2013

Knapp geschlagen zu Vizemeisterschaft und Aufstieg

Die Juniorinnen hatten nach dem Umbruch im Team, und hoher schulischer Belastungen, 2012 den nicht ganz zufriedenstellenden 4.Platz belegt. In dieser Saison wollte man aber wieder intensiver arbeiten, und eine bessere Platzierung erkämpfen. Mit einem 6:0-Sieg in der „großen Stadt“ beim TC GW Dingolfing startete man zwar spielerisch noch nicht überzeugend, aber immerhin sehr erfolgreich in die neue Saison. Danach leistete man sich ein völlig unnötiges 3:3 gegen Allersdorf, wobei man beide Doppel nahezu verschenkte. Nach der Pfingstpause konnte man gegen Straßkirchen einen 5:1-Sieg feiern, gab aber beim 3:3 in Ittling erneut unnötig einen Punkt aus der Hand. Nach einem überlegenen 6:0 gegen Aiterhofen ergab sich damit vor dem letzten Spieltag die Konstellation, dass mit Allersdorf, Leiblfing und Mengkofen drei Teams punktgleich an der Spitze lagen, und Ittling auch nur einen Punkt dahinter, womit noch Platz 1 bis 4 möglich waren. Dabei musste Mengkofen ausgerechnet zum ewig jungen Derby nach Leiblfing, und lag nach 0:3-Rückstand schon auf Kurs enttäuschender Platz Vier. Danach kämpften Mengkofens Mädels aber die letzte Einzelgegnerin, sowie beide Doppel der Gastgeber in sehr intensiven und hochspannenden Partien nieder, und holten am Ende mit dem 3:3-Unentschieden doch noch den entscheidenden Punkt zur Vizemeisterschaft. Insgesamt blieb man damit heuer ungeschlagen, und kann als punktbeste Vizemeister aller Spielgruppen der Kreisklasse 1 auch den Aufstieg feiern.



Wegen des altersbedingten Ausscheidens zweier Mädels wurde dann aber das gesamte Team für die nächste Saison als Damen 2 umgemeldet.

Das Vizemeisterteam von Coach Wolfgang Otte mit Vanessa Pochat, Lisa Atzberger, Theresa Krzok, Michelle Theytaz und Teamchefin Sophia Guggenberger.

Juniorinnen 18 Kreisklasse 1 Jugend Gr. 121

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC Allersdorf (03175)	10:2	27:9	56:22
2 SV Mengkofen (03138)	9:3	26:10	55:25
3 DJK Leiblfing (03122)	9:3	24:12	53:28
4 TC Ittling (03090)	7:5	23:13	50:31
5 TC Grün-Weiß Dingolfing (03045)	4:8	12:24	28:51
6 TC Straßkirchen (03212)	3:9	14:22	32:45
7 TF Aiterhofen (03012)	0:12	0:36	0:72



2016

Neue Generation nur als Zwischenstufe zum Damenteam

Das nach zwei Jahren Unterbrechung neu gemeldet Juniorinnenteam ging heuer in seine Premierensaison. Nur Lisa Atzberger, die schon 2012-13 als Küken der letzten Generation unserer Mädels angehörte, und 2014-15 Damen 2 spielte, konnte ihre Erfahrung ins Team einbringen. Zu Beginn musste man beim 2:12 (neue Zählweise) in Rohr, das knapper verlief, als es das Ergebnis widerspiegelt, und in Neustadt (0:14) noch Lehrgeld bezahlen. Danach konnte man gegen Essenbach aber mit 14:0 einen klaren und überzeugenden Sieg einfahren. Gegen Meister Abensberg war man anschließend nahezu chancenlos und musste sich erneut 0:14 geschlagen geben. In der Folge war man aber wieder auf Erfolgskurs, und konnte sich mit einem 14:0-Sieg in Schierling vom Tabellenende entfernen. Im letzten Saisonspiel gegen Mainburg feierte man dann einen auch diesmal souverän herausgespielten 12:2-Erfolg, der der Mannschaft am Ende noch den 4. Platz mit einem ausgeglichenen Punktestand bescherte.

Schön zu sehen war, dass sich das Team über die Saison hinweg durchaus spielerisch gesteigert hat, aus den Erfahrungen der ersten Spiele Lehren zog, und diese im Laufe der Saison auch teilweise umzusetzen in der Lage war. Im Folgejahr wurden die meisten Mädels dann ins Damenteam integriert, und die Ära der Juniorinnenteams hatte vorerst eine Lücke. Mal sehen, wann mit den vielen sehr kleinen Mädels, die seit 2015 im Training sind, wieder eine neue Juniorinnen-Ära eingeläutet werden kann.



Das Team mit Routinier Lisa Atzberger und den Neulingen Hannah Murr, Vroni Haslbeck, Johanna Schiehandl, Corinna Huber und Pauline Hofbauer.

Juniorinnen 18 Kreisklasse 2 Gr. 135

Rang	Mannschaft	Punkte	Matches	Sätze
1	TC Abensberg (03002)	12:0	82:2	70:5
2	TSV Rohr (03187)	10:2	64:20	56:18
3	TeG Neustadt-Pförring (03800)	8:4	54:30	47:29
4	SV Mengkofen (03138)	6:6	42:42	39:36
5	TC Schierling II (03197)	4:8	36:48	34:42
6	SC Mainburg (03128)	2:10	12:72	10:66
7	SV Essenbach (03056)	0:12	4:80	8:68



Lisa war mit je nur einer Niederlage in Einzel und Doppel an Nr.1 die erhoffte große Stütze für das Team.

Statistik

Hier noch ein paar statistische Daten zu den so erfolgreichen Juniorinnen, die stets ein Aushängeschild der Mengofener Tennisler waren.

Platzierungen in der Verbandsrunde

Jahr	Platz	Spielklasse	Punkte	
1993	3	Kreisklasse 1	08:04	24:12
1994	1	Kreisklasse 1	12:00	31:05
1995	1	Bezirksklasse 2	12:00	31:05
1996	6	Bezirksklasse 1	04:08	14:22
2000	1	Kreisklasse 2	10:00	28:02
2001	1	Kreisklasse 1	12:00	30:06
2002	2	Bezirksklasse 2	10:02	27:09
2003	3	Bezirksklasse 1	10:04	17:15
2006	4	Kreisklasse 2	18:06	23:19
2007	2	Kreisklasse 2	09:03	26:10
2008	3	Kreisklasse 1	06:06	18:18
2009	5	Bezirksklasse 1	08:06	23:19
2010	1	Kreisklasse 2	12:02	33:09
2011	1	Kreisklasse 1	09:03	24:12
2012	4	Kreisklasse 1	07:05	17:19
2013	2	Kreisklasse 1	09:03	26:10
2016	4	Kreisklasse 2	06:06	42:42

↗ = Aufstieg

Ganz schön erfolgreich die Juniorinnen, egal welche Generation. Mit 6 Meistertiteln und 3 Vizemeisterschaften wurde insgesamt 9-mal bei 17 Teilnahmen der Aufstieg gefeiert. Dabei schaffte man es zudem viermal als Aufsteiger gleich „durchzusteigen“. Die Jugend-2000er Generation schaffte sogar das Kunststück, dreimal in Folge aufzusteigen, und landete am Ende unter den besten 11 Teams in ganz Niederbayern.

Alle Spiele der Juniorinnen 1991-2016

Nr.	Datum	Klasse	H/A	Gegner	Ergebnis
1	29.09.1991	FS	H	DJK Leiblfing	0:6
2	13.09.1992	FS	H	FC Harburg	3:3
3	26.09.1992	FS	A	DJK Leiblfing	0:6
4	24.04.1993	FS	A	TC Marklkofen	5:2
5	01.05.1993	KK1	H	TC Lalling	5:1
6	08.05.1993	KK1	A	TC Regen 2	6:0
7	15.05.1993	KK1	A	DJK Leiblfing	1:5
8	22.05.1993	KK1	H	TC Regen	3:3
9	19.06.1993	KK1	H	TC Neuhausen	6:0
10	26.06.1993	KK1	A	FC Harburg	3:3
11	23.04.1994	FS	A	TC Marklkofen	3:3
12	14.05.1994	KK1	A	TC Neuhausen	5:1
13	03.06.1994	KK1	H	DJK Leiblfing 2	6:0
14	18.06.1994	KK1	H	FC Harburg	4:2
15	25.06.1994	KK1	A	SV Thürnthenning	4:2
16	02.07.1994	KK1	H	TSV Natternberg 2	6:0
17	09.07.1994	KK1	A	TC Otzing	6:0
18	22.04.1995	FS	H	TC Marklkofen	6:1
19	06.05.1995	BK2	A	TC Landau	6:0
20	13.05.1995	BK2	A	TC Eggenfelden 2	6:0
21	20.05.1995	BK2	H	FC Teisbach	4:2
22	17.06.1995	BK2	H	TC Malgersdorf	4:2
23	24.06.1995	BK2	A	TC Unterrohrbach	5:1
24	01.07.1995	BK2	H	TC GW Vilsbiburg	6:0
25	27.04.1996	FS	H	FC Teisbach	5:1
26	04.05.1996	BK1	H	SC Mainburg	1:5
27	11.05.1996	BK1	H	TSV Mamming	4:2
28	08.06.1996	BK1	A	VfL Kelheim	1:5
29	15.06.1996	BK1	A	TSV Frontenhausen	5:1
30	22.06.1996	BK1	A	TSV Natternberg	1:5
31	29.06.1996	BK1	H	TC Niederalteich	2:4

14 Siege in Folge und 18 ungeschlagene Spiele in Reihe waren bis hierhin Rekord für alle SVM-Teams.

Nr.	Datum	Klasse	H/A	Gegner	Ergebnis
32	01.08.1999	FS	H	SV Mengkofen D35	2:5
33	29.04.2000	FS	H	SV Mengkofen D35	6:3
34	06.05.2000	FS	H	SV Frauenbiburg	8:1
35	20.05.2000	KK2	H	TC Ergoldsbach	6:0
36	27.05.2000	KK2	A	TSV Abensberg 2	5:1
37	03.06.2000	KK2	H	TSV Offenstetten	5:1
38	24.06.2000	KK2	H	TC Langquaid	6:0
39	01.07.2000	KK2	A	SV Saal	6:0
40	28.04.2001	FS	H	DJK Dornwang	6:0
41	01.05.2001	FS	H	FC Otterding	6:0
42	05.05.2001	KK1	A	SC Buch	5:1
43	12.05.2001	KK1	H	TC Malgersdorf	5:1
44	19.05.2001	KK1	A	SV Frauenbiburg	5:1
45	26.05.2001	KK1	H	TSV Tann	5:1
46	23.06.2001	KK1	A	TC Gangkofen	4:2
47	30.06.2001	KK1	H	TC Gottfrieding	6:0
48	27.04.2002	FS	H	SV Frauenbiburg	8:1
49	03.05.2002	BK2	H	TSV Sandelzhausen	5:1
50	11.05.2002	BK2	A	TC RW Landshut	3:3
51	01.06.2002	BK2	H	TV Meilenhofen	3:3
52	08.06.2002	BK2	H	TC Malgersdorf	5:1
53	22.06.2002	BK2	A	FC Teugn	6:0
54	29.06.2002	BK2	A	TC Steinberg	5:1
55	26.04.2003	FS	H	SV Frauenbiburg	7:0
56	03.05.2003	BK1	A	ESV Plattling	6:0
57	10.05.2003	BK1	A	TC Pleinting	6:0
58	17.05.2003	BK1	A	DJK Büchlberg	0:6
59	31.05.2003	BK1	H	TC RW Landshut	5:1
60	21.06.2003	BK1	H	TC Steinberg	6:0
61	28.06.2003	BK1	H	SC Falkenberg	4:2
62	05.07.2003	BK1	A	TC Rotwald Zwiesel	0:6

Einen neuen Rekord für SVM-Teams stellte die 2.Generation Juniorinnen auf: 17 Siege in Folge, und 25 Spiele ohne Niederlage.

Nr.	Datum	Klasse	H/A	Gegner	Ergebnis
63	06.05.2006	VR	A	ESV Plattling	4:2
64	13.05.2006	VR	H	TC Straßkirchen	2:4
65	20.05.2006	VR	A	FTSV Straubing	3:3
66	27.05.2006	VR	H	SV Feldkirchen	5:1
67	17.06.2006	VR	A	TSV Natternberg	5:1
68	24.06.2006	VR	H	TSV 1861 Straubing	1:5
69	01.07.2006	VR	A	SV Hunderdorf	3:3
70	28.04.2007	FS	H	SV Frauenbiburg	4:5
71	01.05.2007	FS	H	SV Mengkofen 2	6:3
72	05.05.2007	VR	H	SV Hunderdorf	6:0
73	12.05.2007	VR	A	SV Feldkirchen	4:2
74	19.05.2007	VR	A	SV Thürnhenning	3:3
75	09.06.2007	FS	H	TSV Natternberg	9:0
76	16.06.2007	VR	A	TC Otzing	6:0
77	23.06.2007	VR	H	FTSV Straubing	2:4
78	30.06.2007	VR	H	TC Ittling 2	5:1
79	17.02.2008	FS	H	SV Mengkofen 2	6:3
80	01.05.2008	FS	H	SV Mengkofen 2	6:0
81	03.05.2008	FS	H	SV Steinberg	6:0
82	07.06.2008	VR	A	TSV Massing	4:2
83	14.06.2008	VR	A	TSV 1861 Straubing	5:1
84	21.06.2008	VR	H	SV Frauenbiburg	4:2
85	28.06.2008	VR	A	TC Reisbach	2:4
86	05.07.2008	VR	H	TC Ergoldsbach	1:5
87	12.07.2008	VR	H	TC Gottfrieding	2:4
88	02.05.2009	FS	H	SV Mengkofen 2	4:2
89	09.05.2009	VR	H	SV Frauenbiburg	3:3
90	16.05.2009	VR	H	TC Großköllnbach	5:1
91	23.05.2009	VR	A	SV Thürnhenning	3:3
92	20.06.2009	VR	A	TSV Straubing	5:1
93	27.06.2009	VR	A	TC Winzer	1:5
94	04.07.2009	VR	H	TC Reisbach	1:5
95	11.07.2009	VR	H	TC Ittling 3	5:1
96	01.05.2010	FS	H	SV Mengkofen 2	5:1
97	08.05.2010	VR	H	FC Ergolding	4:2
98	15.05.2010	VR	H	SC Mainburg	5:1
99	12.06.2010	VR	A	TC Ittling 2	2:4
100	19.06.2010	VR	A	TC Abensberg	5:1
101	26.06.2010	VR	A	TC RW Landshut	5:1
102	03.07.2010	VR	H	SV Neufranzenhofen	6:0
103	10.07.2010	VR	H	SC Buch/Erlbach	6:0

Nr.	Datum	Klasse	H/A	Gegner	Ergebnis
104	07.05.2011	FS	H	SV Mengkofen 2	5:1
105	14.05.2011	VR	H	TV Meilenhofen	5:1
106	21.05.2011	VR	H	TSV Tann	4:2
107	28.05.2011	VR	A	TC Ergoldsbach	6:0
108	04.06.2011	VR	H	TC Ittling 2	4:2
109	02.07.2011	VR	A	FC Ergolding	2:4
110	09.07.2011	VR	A	TC Viechtach	3:3
111	28.01.2012	FS	H	DJK Leiblfing	7:2
112	21.04.2012	FS	A	TC Ittling 2	6:0
113	01.05.2012	VR	H	DJK Leiblfing	3:3
114	05.05.2012	VR	H	TSV Gangkofen	0:6
115	12.05.2012	VR	A	TC Reisbach	4:2
116	19.05.2012	VR	H	SpVgg Niederaichbach	4:2
117	16.06.2012	VR	A	FTSV Straubing	0:6
118	30.06.2012	FS	H	SV Frauenbiburg	7:0
119	07.07.2012	VR	A	TSV Vilsheim	6:0
120	28.04.2013	FS	H	TSV Bayerbach	6:0
121	04.05.2013	VR	A	TC GW Dingolfing	6:0
122	11.05.2013	VR	H	TC Allersdorf	3:3
123	15.05.2013	VR	A	TC Straßkirchen	5:1
124	22.05.2013	VR	H	TC Ittling	3:3
125	29.05.2013	VR	H	TF Aiterhofen	6:0
126	06.07.2013	VR	A	DJK Leiblfing	3:3
127	23.04.2016	FS	A	TC BW Loiching	21:0
128	11.06.2016	VR	A	TSV Rohr	2:12
129	18.06.2016	VR	A	TeG Neustadt/Pförring	0:14
130	19.06.2016	VR	H	SV Essenbach	14:0
131	25.06.2016	VR	H	TC Abensberg	0:14
132	30.06.2016	VR	A	TC Schierling 2	14:0
133	09.07.2016	VR	H	SC Mainburg	12:2

Insgesamt bestritten Mengkofener Juniorinnenteams zwischen 1991 und 2016 mit Freundschafts- und Verbandsrundenspielen 133 Partien, von denen sie 91 gewannen, und bei 16 Unentschieden nur 26 Begegnungen verloren.
 Auch diese Bilanz ist die Beste aller SVM-Teams.

Einsätze bei Juniorinnen 1991-2016

Einsätze	Spielerinnen	Zeitraum
42	Simeth Steffi	2006-2011
37	Guggenberger Sophia	2008-2013
31	Kammermeier Elisabeth	1999-2003
30	Luginger Petra	1991-1996
30	Schmerbeck Claudia	1992-1996
29	Schmerbeck Andrea	1992-1996
29	Pochat Vanessa	2010-2013
29	Obermeier Anja	1991-1996
29	Zweck Melanie	1999-2003
27	Fischer Karolina	1999-2003
26	Theytaz Janine	2008-2011
25	Krzok Sonja	2006-2008
24	Guggenberger Lisa	2006-2010
23	Barbyer Anja	1999-2003
23	Feldmeier Carina	2006-2010
22	Lichtinger Sarah	2006-2008
20	Atzberger Lisa	2012-2016
20	Schulz Uli	2000-2002
17	Sträußl Daniela	1991-1996
16	Sattler Katrin	2006-2011
15	Krzok Theresa	2012-2013
14	Theytaz Michelle	2011-2013
14	Tremmel Laura	2006-2008
13	Schwimmbeck Marion	2002-2003
7	Haslbeck Vroni	2016
7	Schiehandl Johanna	2016
6	Huber Corinna	2016
5	Hofbauer Michaela	2007-2011
5	Murr Hannah	2016
5	Plankl Stefanie	2007-2009
5	Vilser Teresa	2003
3	Barbyer Mandy	1999-2000
2	Hofbauer Pauline	2016
2	Judas Diana	1996
1	Ecker Sonja	1991
1	Fischer Vicky	2007
1	Münch Verena	1991



Bilanz (Siege/Niederlagen) 1991-2016

Einzel	Bilanz
Elisabeth Kammermeier	27:04 (+23)
Karolina Fischer	22:05 (+17)
Melanie Zweck	20:04 (+16)
Uli Schulz	16:01 (+15)
Vanessa Pochat	21:07 (+14)
Andrea Schmerbeck	21:07 (+14)
Janine Theytaz	16:02 (+14)
Steffi Simeth	27:14 (+13)
Anja Obermeier	21:08 (+13)
Sophia Guggenberger	23:11 (+12)
Claudia Schmerbeck	21:09 (+12)
Sarah Lichtenberger	17:05 (+12)
Lisa Guggenberger	14:05 (+ 9)
Michelle Theytaz	11:03 (+ 8)
Lisa Atzberger	09:05 (+ 4)

Doppel	Bilanz
Claudia Schmerbeck	25:06 (+19)
Anja Obermeier	23:05 (+18)
Melanie Zweck	22:04 (+18)
Sonja Krzok	21:04 (+17)
Uli Schulz	16:01 (+15)
Andrea Schmerbeck	19:05 (+14)
Karolina Fischer	18:04 (+14)
Elisabeth Kammermeier	20:07 (+13)
Janine Theytaz	14:03 (+11)
Vanessa Pochat	18:08 (+10)
Carina Feldmeier	16:06 (+10)
Sophia Guggenberger	21:12 (+ 9)
Petra Luginger	18:09 (+ 9)
Lisa Atzberger	13:05 (+ 8)
Katrin Sattler	11:03 (+ 8)

Gesamt	Bilanz
Elisabeth Kammermeier	47:11 (+36)
Melanie Zweck	42:08 (+34)
Claudia Schmerbeck	46:15 (+31)
Karolina Fischer	40:09 (+31)
Anja Obermeier	44:13 (+31)
Uli Schulz	32:02 (+30)
Andrea Schmerbeck	40:12 (+28)
Janine Theytaz	30:05 (+25)
Vanessa Pochat	39:15 (+24)
Sophia Guggenberger	44:23 (+21)
Sonja Krzok	33:14 (+19)
Steffi Simeth	45:27 (+18)
Sarah Lichtenberger	28:11 (+17)
Lisa Atzberger	22:10 (+12)
Michelle Theytaz	18:07 (+11)



Mit einer Einzelbilanz von 27:4 (+23), und das immer an Position 1, sowie 47:11 (+36) in Einzel und Doppel, ist Elisabeth Kammermeier die bisher mit Abstand erfolgreichste Spielerin

Claudia Schmerbeck war nicht nur auf Grund ihrer stolzen 25:6-Siegbilanz, sondern auch wegen des taktischen Spielverhaltens und ihrer Netzstärke die Doppelspezialistin.



Juniorinnen auch bei Damen erfolgreich...

Natürlich sind die Juniorinnen auch nach und nach ins Damenteam nachgerückt, und waren dort ebenfalls sehr erfolgreich. Immer wieder waren auch Spielerinnen parallel zu ihrer Zeit als Juniorinnen, auch schon bei den Damen aktiv und sogar erfolgreich.



So feierten Claudia Schmerbeck, Andrea Schmerbeck und Anja Obermeier **1995**, neben ihrem Titel bei den Juniorinnen, an der Seite von Helga Sattler, Doris Otte und Renate Steinbauer auch schon die Meisterschaft bei den Damen.

Im Jahr **2001** waren Mandy Barbyer, Petra Luginger, Elisabeth Kammermeier, Karo Fischer, Claudia

Schmerbeck, Andrea Schmerbeck erfolgreich, wobei Elisabeth und Karo im selben Jahr auch noch den Juniorinnentitel feierten.



2012 holten sich Janine Theytaz und Steffi Simeth, direkt nach ihren beiden Jugendtiteln 2010 und 2011, den Damentitel zusammen mit den Ex-Juniorinnen Mandy Barbyer, Petra Ortmeier und Anja Barbyer.



Danach holten sich die Damen in fast unveränderter Besetzung auch **2014** die Meisterschaft. An Stelle von Anja Barbyer war nur Neuzugang Zissi Altweck ins Team gerückt.



Mit einer nochmals runderneuerten **2019er** Mannschaft, und vielen neuen Ex-Juniorinnen, holten sich Steffi Simeth, Sophia Guggenberger, Zissi Altweck, Lisa Atzberger, Theresa Krzok, Hannah Murr, Johanna Schiehandl, Petra Ortmeier und Corinna Huber den bislang letzten Damen-Titel



Noch einige Fotos

Leider wurde in früheren Zeiten, ohne Digitalkamera, mit Filmrolle und mühsamem Entwickeln, deutlich weniger fotografiert. Auch ist die Qualität, nicht zuletzt durch späteres Einscannen, oft eher schlecht. Hier trotzdem noch ein paar Zeitzeugnisse.













Ende! - vorläufig!

